

- 7) Es hat der Hof, Trompeter, Hr. Folenius, in seinem Hauſſe, in der Altenneustadt, in der langen Straſſe, 3 Stuben, 3 Cammern, nebst Keller und Platz vor Holz zu legen, einzeln oder beysammen zu vermietthen, wer darzu Luſt hat, kan sich bey demſelben melden.
- 8) In des Huth-Fabriquanten, Hrn. Eobanus Köhlers, Nebenhaus, ſind die zwey unterſten Etagen, wobey ein Kraamladen nebst andern Bequemlichkeiten mehr, zu vermietthen, welches sich vor einen Kaufmann, ſo Specerey hat, wohl ſchicket.
- 9) Es hat der Bader, Hr. Neumann, in ſeinem Hauſſe, in der unterſten Schäfergaſſe, ein Logiment, eine Treppehoch, 1 Stube, 2 Cammern, nebst Küche, auf Oſtern zu vermietthen.
- 10) Es wollen die Herrn Vultej, zwey von ihren Garten, einer vor dem Möliertthore am Steinwege, und der andere vor der Altenneustadt, an der Waldauer-Straſſe gelegen, vermietthen, wer ſolche zu miethen Luſt hat, kan sich bey dem Herrn Ober-Cammer-Rath Vultejus melden.
- 11) Es hat der Herr Ober-Cammer-Rath Vultejus, bey ſeiner Scheure, 1 Stube, Cammer und Küche, auf Oſtern zu vermietthen, wer darzu Luſt hat, kan sich bey ſelbigen melden.
- 12) Es ſind in der Mittel-Gaſſe, in der Karpſe, 3 Etagen zu vermietthen, wovon eine ſogleich zu beziehen. Wer ſolches zu miethen willens iſt, wolle sich bey dem Maurer König, melden.
- 13) Es wollen die Schulziſche Erben, in ihrer in der Unterneustadt, an dem Ober-Renthmeiſter, Hrn. Halberſtadt gelegenen Behauſſung, die 2 unterſten Etagen, beſtehend in 3 Stuben, 2 Cammern, nebst Küche, Keller, Stallung, nebst Holz-Boden, auf künſtige Oſtern vermietthen; wer darzu Luſt hat, kan sich bey ſelbigen melden.
- 14) Es will die Frau Reg. Feldſcheer Kummelin, zu Carlshaven, Ihr Wohnhaus allhier, in der oberſten Ziegengäſſe, überhaupt vermietthen, und kan auf Oſtern bezogen werden. Wer darzu Luſt hat, wolle sich bey dem Herrn Accis-Schreiber, Schmerfeld, in beſmeldetem Hauſſe wohnhaft, melden.
- 15) Bey der groſſen Kirche, in des Uhrmacher, Hrn. Bilcke Behauſſung, iſt 1 Stube, Cammer und Küche, zu vermietthen, und auf Oſtern zu beziehen.
- 16) Es will der Hr. Regierungs-Advocat Fiſcher, in ſeiner in der Caſſenals-Straſſen belegenen Behauſſung, die erſte Etage, beſtehend in 3 Stuben, wovon 2 tapeziert, Cammern, Küche, Stall, und Keller, mit oder ohne Meubles, wie auch 2 Scheuren, auf inſtehende Oſtern vermietthen. Wer nun zu ein oder dem andern Luſt hat, derſelbe kan sich bey dem Eigenthümer, in der Müllerſtraſſen, melden.
- 17) Es will der Bader, Hr. Johann Henrich Hilcke, ſein Miethhaus, zwischen dem Sattler Mſtr. Mohr, und dem Uhrmacher, Hrn. Bilcken, gelegen, Etagenweiſe vermietthen, und kan auf Oſtern bezogen werden. Wem nun hiermit gedienet, derſelbe kan sich bey dem Eigenthümer melden. Ingleichen hat er auch in ſeinem Wohnhaus, vor der Möllerſtraſſe in der oberſten Etage, 1 Stube, und räumliche Küche, nebst Gang, welches sich vor eine ſtille Hauſhaltung ſchicket, zu vermietthen, und auf Oſtern zu beziehen.
- 18) Hinter dem Marſtalle, bey der Frau Mantelin, ſind 2 Stuben, 2 Cammern, und 1 Küche, zu vermietthen, und auf Oſtern zu beziehen.